Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

natur

nach der ist er gestorben/ Vnd ist also ge-
storben das sein menschlich sel durch den
tod den er leide · wart geschiden von seym
leibe/ als ein igluchen andern menschn
geschiecht wan er stirbt/ aber die gotheit
bleibe vereyniget beide sein leibe vnd
seiner sel/ vnd geschiede sich nye von ym
Aber ist zu merkende/ das vnser hre
ihesus cristus geliden hat durch forcht
vnd traurickeit/ die er gehabt hat vor
seiner marter/ Er hat auch geliden
durch traurickeit vnd smerczen/ die er
gehabt hat in seiner marter/ Durch forcht
vnd traurickeit hat er vor seiner marter
gelieden/ Wan da die zeit seins leidens
nu herzu kunnen was vnd also genehet
hatt/ das sich sein marter zu nehat an
heben solt/ vnd noch nit angehaben hatt/
da hatt er in ym das leiden der forcht/
durch die er sich forcht för seiner aller
herbsten marter/ die er zuvor also klar
erkante · als da sie ym gegenwurtig waz ·
Davon sich inder sel cristi erhube vnauß
sprechlich grosi forcht vnd angst/ darumb
das er vor erkant vnd wüste/ das ym
dieselb sein marter also grosen smerczn
wurde machen/ der allen andern sin
erczen diss lebens ubertreff/ beide desh
alben · das er ein aller zartest vnd aller
best menschlich natur hatt/ darumb allez
das · durch daz dieselb natur gelezt würde
grösern vnd herwern smerczen würde
machen · dan kunem andern menschen
dem solich marter an gelegen würde/ vnd
auch deshalben · das sein marter gar
swer vnd gar manigfeltig würde sein
als ich hernach werde sagen/ vnd das
auch durch sie ym sein natürlichez men-
schlichez leben getödt würde/ das ein
igluher mensch auß natürlicher begirde
begert zubehalten/ vnd schuget ym
für dem tode durch den ym das benome
wirt · Durch solicher vnd andern sachen
willen wart die forcht vnd angst cristi
also groß/ das sie indem leibe cristi blutt
außtraibe für sweiß/ als das sant lucas
schreibt xxij° c°/ vnd spricht/ Da er sein
gebeet zu sein himelischen vatt am
oleberg det/ das sein sweiß wart als
blutes tropen/ die von ym runnen in
das ertrich Vnd wie wol er in dem obern
teil der sel ganczen willen hatt/ die marter
vnd den doit zu leidende/ daß man daraus
erkennen mag · das er den doit nit floch
sunder er ginge an die stat · dahin er wüste
das judas sein verreder mit dem heer
das er mit ym bracht · kumen wurde/ so wart
doch durch solich bereitschafft sens mensch
lichen willens sein sinlichkeit nit erleych
tert/ Wan von gotlicher krefte geschahe
das/ das auß dem obern teil der sel cristi
kein ym fluß der trostüge oder erleichte
rüge geschach in den vndern teil auff daz
also in der sinlichen krefte cristi aller grost
smerczwer zu vnser erlosunge/ In andern
heiligen die durch cristi glaubens oder
der gerechtikeit willen semt gemartert
worden · ist das geschehen/ das die freude
vnd der trost den sie hatten indem obern
teil der seln · ergoß sich in den vndern teil/
das ist in die sinlichkeit/ davon ym ir smerczn
vnd leiden erleichtert wart/ aber vnserin
hren ihesu cristo geschahe das in sein leiden
nit · Wan indem obern teil seiner seln hatt
hatt er ynnen der zeit sens leidens also
gross freude als er igunt hat/ in der ewi-
gen seligkeit/ vnd was nach dem selbern
obern teil seiner seln also selig als er igunt
ist/ aber durch die krafft der gotheit wart
die freude indem obern teil der seln cristi
enthalten/ das sie sich in kein weise in sein

sein